

Mikael gesperrt

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 6. März 2020 23:11

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Bestraften wissen immer, wofür. Und das sollte reichen.

Kl.gr.Frosch

Allerdings haben sie in dem Moment, in dem es ihnen verkündet wird, keinerlei Möglichkeit mehr, dazu etwas zu sagen, z.B. auch etwas richtigzustellen, was tatsächlich oder vermeintlich falsch verstanden wurde. Es wird einem einfach die Tür vor der Nase zugeknallt, um es mal bildlich auszudrücken.

Soll man dann wirklich Wochen später, wenn die Sperrung vorbei ist, die Sache wieder aufwärmen? Die bis dahin ja auch nicht interessierte? "buntflieger" hat das, glaube ich, mal gemacht. War dann auch rasch beendet. (Gibt es den Buntflieger hier noch?) Ich glaube, nach meiner ersten Sperrung habe ich das auch getan (im Forum) und wurde gleich wieder gesperrt. Weil ich einen falschen Verdacht äußerte, aber das war nunmal mein Verdacht (weil ich den Grund der ersten Sperrung eben nicht kannte). Diskutiert werden konnte das dann aber auch wieder nicht, denn ich war ja sofort wieder gesperrt. 😊 Dann für 6 Wochen (glaube ich). Das nächste Mal - nun hole ich also doch etwas weiter aus - wurde ich so ungefähr im April für einen Scherz gesperrt, den ich mir so etwa im Januar erlaubt hatte. Aus meiner Sicht war das wirklich nur ein Scherz, eigentlich ein Hinweis auf ein "spaßige Sache" für den Unterricht, gewesen und nicht böse gemeint (ich fasse mich kurz). Aber das glaubte man mir nicht. Man verkündete mir, dass das eine Unverschämtheit gewesen sei und knallte mir wieder die Tür vor der Nase zu. Für 3 Monate (glaube ich).

Aber wie gesagt, auf eine lange Diskussion dazu habe ich keine Lust Das fiel mir nur eben zu der zitierten Aussage ein.